

Eine **Mitteilung der DFG/VK NRW vom 7. August 2023** anlässlich eines Freispruchs, die auf: <https://nrw.dfg-vk.de/freispruch-fuer-versammlungsleiter-des-ostermarsch-rhein-ruhr/> veröffentlicht ist, handelt in der Hauptsache davon, dass die MLPD eine „Politsekte“ sei, die nicht nur wie üblich störe, sondern vor über zwei Jahren auch noch Anzeige gegen einen Versammlungsleiter eines Ostermarsches wegen angeblicher Körperverletzung gestellt habe. Darin wird die Behauptung aufgestellt, dass das Gericht **fünfzehn Monate** damit beschäftigt gewesen sein soll, die Wahrheit herauszufinden, was **auf Kosten der Staatskasse und damit zu Lasten von „Schulen, Krankenhäusern und Ähnlichem“** gegangen sei. Tatsächlich war der Sachverhalt aber **unstrittig** (siehe dazu unteren Kasten) und spätestens **seit dem 9. Mai 2022 geklärt**. Es war nur eine Formsache festzustellen was schon längst bekannt und anerkannt war, dass dem Versammlungsleiter nichts strafrechtlich relevantes vorzuwerfen ist. Es war ein gewalttätiger Ordner, mit dem er im Eifer des Gefechts der Anzeigen und Gegenanzeigen verwechselt worden war. Ermittlungen gegen Demo-Teilnehmer der MLPD wegen angeblicher Körperverletzung, die durch eine Falschanzeige des Versammlungsleiters in Gang gesetzt worden waren, wurden inzwischen unspektakulär als offenbar unbegründet von der Staatsanwaltschaft eingestellt, noch bevor es zu einem Prozess kommen konnte.

Wir fordern daher, dass auf Vorwürfe eingegangen wird, statt Halbwahrheiten zu verbreiten und die MLPD als 'Politsekte' zu beschimpfen. Statt auf Vorwürfe einzugehen, die anlässlich eines **Vorfalles auf dem Ostermarsch 2022** in einem offenen Brief der MLPD NRW veröffentlicht worden sind, wird zwei Jahre später in einer Veröffentlichung auf nrw.dfg-vk.de, die namentlich nicht gekennzeichnet ist, und damit als offizielle Mitteilung der DFG-VK NRW erscheint, die MLPD als 'Politsekte' bezeichnet und einer Falschanzeige bezichtigt.

Wenn die Vorwürfe der MLPD nicht stimmen, wären sie zurückzuweisen. Aber die MLPD in einer Veröffentlichung der DFG-VK NRW nur als 'Politsekte' zu beschimpfen, statt auf solche Vorwürfe einzugehen, ist nicht klug oder überzeugend.

Hier geht es also nicht um die MLPD, sondern um den guten Ruf der DFG-VK.

Wir fordern daher den Landesverband NRW der DFG-VK auf, auf Vorwürfe einzugehen, statt Halbwahrheiten auf ihrer Homepage zu verbreiten.

Bitte um Unterstützung:

unterstützt Du die Forderung folgende Mitteilung auf der DFG/VK NRW Homepage zu ändern oder zu löschen: <https://nrw.dfg-vk.de/freispruch-fuer-versammlungsleiter-des-ostermarsch-rhein-ruhr/> ? Könntest Du auch diese Erklärung unterstützen, oder hättest Du noch Veränderungswünsche daran ? Lass es mich gerne wissen. Olaf Swillus, E-Mail: Olafswillus@posteo.de

nrw.dfg-vk.de/c + 5



Menu

Ostermarsch



Freispruch für Versammlungsleiter des Ostermarsch Rhein Ruhr

Felix Oekentorp - 7. August 2023

Die Politsekte MLPD trat beim Ostermarsch 2022 nicht nur wie üblich als Störer in Erscheinung. Sie stellte auch noch Anzeige gegen den Versammlungsleiter wegen angeblicher Körperverletzung. Nun hat das Gericht das Verfahren nach 15 Monaten mit dem erwarteten Freispruch beendet auf Kosten der Staatskasse und damit zu Lasten von Schulen, Krankenhäusern u.ä.. BO-Alternativ und Lokalkompass...

Weiterlesen

Unstrittig: *Schon wenige Tage nach dem Vorfall wurde auf RF-News die richtigstellende Anmerkung veröffentlicht, für die angeblich 15 Monate kostenintensiv und zu Lasten von „Schulen und Krankenhäusern“ ermittelt worden sei.*

Anmerkung:

Der Artikel wurde am 9. Mai 2022 geändert, um ein mögliches Missverständnis auszuräumen, als ob Felix Oekentorp Reinhard Funk und eine Vertreterin der MLPD gewürgt habe. Es war sein Gehilfe